

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 201 März 2018



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*
durch die AfD hat sich die Diskussionskultur im Bundestag deutlich verändert, sie ist rauer geworden. Es ist verständlich und wohl auch notwendig, mancher Äußerung eines/r AfD-Politikers/in deutlich zu widersprechen. Wirkungsvoller ist vermutlich eine kluge inhaltliche Auseinandersetzung. So hat Cem Özdemir dargelegt, dass sich für ihn Nationalstolz an den Bürger- und Menschenrechten festmache, die die AfD verletze.

Beim Heidelberger Gespräch fand anhand wissenschaftlicher Reflektion, konkreter Erfahrungen, praxisnaher Fragen eine fruchtbare Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex statt: Mit der AfD reden? Wenn ja, wie vermeiden, dass wir ihrem Rechtspopulismus eine Bühne bieten? Wie können AfD-Wähler/innen (im Wohnviertel) erreicht werden? Wo sollten wir Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in unserem Arbeitsumfeld vorbeugen? Wo ist Verständnis angesagt, wo Abgrenzung? Und wie können wir diejenigen stärken, die einem rechten shit-storm ausgesetzt sind?

Das Thema ist komplex, aber es gibt viele fruchtbare und Mut-machende Ansätze.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand trifft sich am 15./16. März in Frankfurt/Main

Fachbereichssitzungen

Der QVB befasste sich am 20./21. Februar in Niederkaufungen mit Fragen der Qualifizierungskurse in ZKB. Der Fachbereich I trifft sich am 2./3. März 2018 in Stuttgart. Der Fachbereich III tagt am 26./27. April in Brüssel.

POLITISCHE AKTIONEN

Ostermarsch Büchel 2018 – Atomwaffen sind verboten!

2. April 2018

Wie jedes Jahr wird es auch in diesem Jahr einen Ostermarsch in Büchel geben. Angesichts der wahnsinnigen Pläne zur Modernisierung der Atomwaffen und der erneuten Belebung der Abschreckungstheorie mit Atomwaffen ist Protest dringend erforderlich.

Veranstalter: Internationaler Versöhnungsbund, Regionalgruppe Cochem-Zell

Infos: www.fi-hunsrueck.de

Aktionspräsenz 2018 in Büchel 26. März bis 9. August 2018

Damit sich die Bundesregierung endlich für den längst überfälligen Abzug der Atomwaffen aus Büchel einsetzt, gibt es auch in diesem Jahr wieder die 20-wöchige Protestaktion gegen die 20 in Büchel stationierten Atomwaffen. Los geht

es am 26. März um 2 Min vor 12 Uhr. Erste Gruppen haben sich bereits im Aktionskalender eingetragen. Für weitere Beteiligungen an der Aktionspräsenz von Organisationen/Gruppen/Initiativen gibt es [hier](#) die Infos. Außerdem kann im Onlineshop der Flyer zur Aktionspräsenz bestellt werden:

Info:

<http://www.atomwaffenfrei.de/ressourcen.html>

Abgeordneten-Erklärung zu Atomwaffenverbot

ICAN hat eine Abgeordneten-Erklärung vorbereitet. Mit Unterzeichnung der Erklärung geloben Abgeordnete darauf hinzuwirken, dass Deutschland dem UN-Atomwaffenverbot beiträgt. Bereits jetzt haben mehr als 50 Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordnete die Erklärung unterzeichnet. Die Erklärung ist online und kann mit der Aufforderung zum Unterzeichnen an Abgeordnete weitergeleitet werden

Infos: [ican-erklaerung-fuer-abgeordnete](#)

„Reducing 10% of military assets will help saving our planet. Take action!“

1600 Mrd. Dollar betragen derzeit die Militärausgaben, wie das Stockholm International Peace Research Institute herausfand. Das ist Geld, das in anderen Bereichen fehlt! Wie eine SIPRI Studie zeigt, würden schon 10% dieses Betrags helfen, um unter anderem die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) in greifbare Nähe zu rücken.

„Reducing 10% of military assets will help saving our planet. Take action!“

- ist somit nicht ohne Grund der Slogan der diesjährigen GCOMS-Kampagne, die von 15. April bis 3. Mai 2018 stattfinden wird.

Das Hauptziel ist es, die weltweiten Ausgaben für militärische Zwecke zu reduzieren, und Regierungen zu einer Umverteilung der Rüstungsgelder zu bewegen.

Jeder kann als Einzelperson oder als Gruppe mitmachen! Ob eine Informationsveranstaltung, Aufklärung auf der Straße, die Verteilung von Infobroschüren, Workshops an Schulen oder Universitäten, ein

Theaterstück oder Kunstprojekt – alles ist möglich. Es gibt auch eine Selfie-Kampagne (siehe 2. Link).

Infos: ipb.org/global-campaign-on-military-spending/ und

demilitarize.org/get-involved

Neugründung der Kampagne „Frauen und Frauenorganisationen für Frieden in Afrin/Nordsyrien“

Folgende zwei Presserklärungen wurden veröffentlicht: Eine mit einer Stellungnahme von Friedensforscherinnen und anderen für Frauenrechte engagierten Frauen zum Angriff auf Afrin/Nordsyrien und eine zur Gründung der Kampagne. Die Stellungnahme ist als offener Brief an die Bundesregierung gerichtet und wurde auch als öffentliche Petition an den Bundestag gerichtet.

Weitere Unterstützerinnen sind wünschenswert. Der Krieg gegen den Selbstverwaltungsregion in Nordsyrien eskaliert weiter, es wurde ein Hilfskonvoi angegriffen, die Bundesregierung schweigt. Frauen* werden überall aktiv. Die Kampagne ruft dazu auf, sichtbare Zeichen der Solidarität beim 8. März zu zeigen mit dem Motto #WomenRiseUpForAfrin.

Außerdem: Am 3. März in Berlin bundesweite Demonstration "Gemeinsam gegen die türkischen Angriffe auf Afrin!"

Infos: frauenfuerafrin.blogspot.de/ und

friedenafrin.wordpress.com/

Atomwaffen abschaffen: Auf zur UNO nach Genf

22.04.2018

Der Internationale Versöhnungsbund - Deutscher Zweig und die Friedenswerkstatt Mutlangen organisieren ab dem 22.4.2018 eine Delegation zur UNO nach Genf, um das diplomatische Geschehen zu beobachten, mit Diplomaten zu sprechen und sich an den Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen zu beteiligen. Für zwei Wochen treffen sich in Genf vom 23.4. bis 4.5.2017 die Diplomaten der Vertragsstaaten des NPT (Non-Proliferation-Treaty – Nichtverbreitungsvertrag).

Teilnehmer auch anderer AGDF-Mitgliedsorganisationen sind willkommen.
Bewerbungen bis zum 12.3.2018 an
 wolfgang.schlupp-hauck@t-online.de

Infos:

www.pressehuette.de/pdfs/EinladungDelegationGenf

TAGUNGEN UND KONGRESSE

***Das Ende des Krieges ist noch nicht der Anfang des Friedens
 Friedenspotenziale der Religionen wecken***

**30. Christlich-Islamische Tagung
 27.-30. April 2018 in Nordwalde**

In der Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde (nahe Münster) findet die 30. Christlich-Islamische Tagung am Pfingstfest statt. Das Thema in diesem Jahr lautet: "Das Ende des Krieges ist noch nicht der Anfang des Friedens - Friedenspotenziale der Religionen wecken".

Das Besondere an der Tagung ist ihr ganzheitlicher Charakter: neben Vorträgen und Diskussionen wird es auch kreative Ateliers, Musik und meditativen Tanz geben sowie christliche und muslimische spirituelle Elemente und Gebete.

Die Tagung wendet sich gezielt auch an Familien – es gibt Teilnehmende aller Altersstufen und auch ein Kinderprogramm. Zu Gebet und Feier sind alle eingeladen. Der Flyer zur Veranstaltung wird erst noch eingestellt.

Infos: [Ev. Akademie Villigst-Tagungen](#)

***Berufe(n) für den Frieden
 Aktuelle und zukünftige Herausforderungen einer Profession***

Evangelische Akademie Loccum

06. bis 08. April 2018

Jahrestagung der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Das zwanzigjährige Jubiläum der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung ist Anlass, um den Berufswelten der zivilen Friedensarbeit gründlich nachzugehen. Die Veranstalter der Kooperationstagung – die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, das

Konsortium Ziviler Friedensdienst (ZFD) und die Evangelische Akademie Loccum – laden Engagierte aus dem zivilen Friedensdienst, der Menschenrechts- und Entwicklungszusammenarbeit, aus der Friedensbewegung und der Wissenschaft, aus Mediation und Bildung ein, sich und ihre Organisation in diese Tagung einzubringen

Infos: loccum.de/programm

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Social Media-Training der taz Panter Stiftung

6. -7. April 2018

Taz Panter Stiftung, Rudi-Dutschke-Str. 23, 10923 Berlin

In dem zweitägigen Workshop vom 6. bis 7. April 2018 erfahren die Teilnehmenden, wie sie ihre Öffentlichkeitsarbeit verbessern können: Welche Netzwerke sind geeignet für kleine und mittelgroße Initiativen? Wie lassen sich Menschen über Facebook, Twitter und im Web 2.0 ansprechen und gewinnen? Wie kann der Auftritt im Netz verbessert werden?

Voraussetzung: Die NGO sollte schon eine Facebook-Seite betreiben und ehrenamtlich arbeiten. Die Teilnahme ist dank vieler SpenderInnen und StifterInnen kostenfrei. Nur die Anreise muss selbst bezahlt werden. **Bewerbungen bitte online bis 9. März 2018**

Infos: taz.de/NGO-Medientraining

„Menschenrechtsinstitutionen unter Druck – Am Beispiel des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und der Interamerikanischen Menschenrechtskommission“

Mo, 12.03.2018, 9:00 – 16:00 Uhr

Brot für die Welt –Evangelischer Entwicklungsdienst, Berlin

Amnesty International, Brot für die Welt und das European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR) laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Anmeldungen bitte bis zum 05.03.2018
an: alexandra.priess@ brot-fuer-die-
welt.de

Infos: info.brot-fuer-die-welt.de/blog-downloads/bfdw_einladung_menschenrechtsinstitutionen_2018_03.pdf

PUBLIKATIONEN

Europa Macht Frieden - Sieben konstruktive und grunderneuernde Näherungen

Autor ist Thomas Roithner.

Die Publikation wurde von der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ) 2018 herausgegeben und umfasst 46 Seiten.

Das Bändchen bietet einen aktuellen Einblick in

- die Außen-, Sicherheits-, Militär- und Friedenspolitik der EU
- die Auslandseinsatzpolitik der EU
- die Rüstungspolitik der EU
- das jüngst beschlossene sicherheitspolitische Kerneuropa und
- alternative Vorschläge für eine Friedenspolitik Österreichs und der EU

Die Printversion kann im Buchhandel bestellt werden (ISBN 978-3-902876-36-2) und kostet Euro 3,90€.

Die Publikation ist [online kostenlos](#) abrufbar.

erlassjahr: neue Broschüre Schuldenkrisen treffen Menschen – Aktivitäten für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit

Ein Schwerpunkt der Arbeit 2018 ist die Bildungs- und Informationsarbeit. Für die Beschäftigung mit Staatsschulden in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit wurde nun die Broschüre "Schuldenkrisen treffen Menschen" herausgebracht.

Infos: erlassjahr.de/Broschüre

Handbuch "Engagement in Aktion"

Einen "Ratgeber für wirkungsvolle Kampagnenführung" hat die **Stiftung Mitarbeit zusammen mit der Bewegungsstiftung**

soeben veröffentlicht. Im Broschürenformat, aber umfangreich wie ein Wälzer reiht der Ratgeber Beiträge verschiedener Autor*innen sinnvoll auf zu Fragen wie: Nutzen, Risiken und Nebenwirkungen politischer Kampagnen. Wie gelingt die Strategieplanung? Wie kommen wir in die Medien? Und auch: Wo kommt das Geld her? Gemein oder nützlich?

Bei der letzten Frage geht es um die Rechtsform und die Tücken der Gemeinnützigkeit für sich politisch einmischende Gruppen. Das kleine Einmaleins der Kampagnenarbeit ist für 12 Euro zu haben.

Infos: mitarbeit.de/engagement_in_aktion/

Neuer IDA-Reader „Made in Germany. Zur Kritik des Nationalismus“ erschienen

Ansgar Drücker, Sebastian Seng (Hg.): Düsseldorf: Eigenverlag 2017, 100 Seiten
Geht es um Nation und Nationalismus, scheinen alle selbstverständlich zu wissen, was gemeint ist. Dennoch gibt es, nicht nur in den Wissenschaften, sondern auch im Alltag eine verwirrende Begriffs- und Verständnisvielfalt. Erschwerend kommt hinzu, dass Nationalismus selten wertfrei genutzt wird. Dennoch sind wir stets umgeben von nationalen Strukturen: von Pässen bis zu Straßenschildern, Schulen und Sozialleistungen. Jeder Mensch wird per Geburt einer Nation zugeordnet. Die Bedeutung dieser Zuordnung wird beispielsweise deutlich, wenn Menschen staatenlos sind oder werden. Herausgegeben im Auftrag des IDA e. V. Per Bestellung oder als pdf-Datei zum Download verfügbar.

ISSN 1616-6027

Infos: idaev.de/publikationen/

Die Adopt-a-Revolution-Zeitung

Mit der 4-seitigen Zeitung, wird der Konflikt in Syrien aufgegriffen – und dabei die zivile Bewegung in den Mittelpunkt gestellt: Diejenigen, die sich in Abgrenzung zu bewaffneten Oppositionellen weiterhin für eine zivile Konfliktlösung einsetzen und die Verständigung zwischen den ver-

schiedenen Ethnien und Konfessionen vorantreiben. In einem Beitrag beschreibt die geflüchtete Aktivistin Ameenah Sawwan, warum sie nicht nach Syrien zurückkann, selbst wenn der Krieg vorbei sein sollte, in einem Interview beschreibt der Anwalt Anwar al-Bunni, was Deutschland für mehr Gerechtigkeit in Syrien tun könnte.

Infos: adoptrevolution/Adoptzeitung/pdf
und www.adoptrevolution.org

**Quaker Council for European Affairs
new publication of the report
„Building Peace Together, a practical
resource“**

With 80 real-world examples of peacebuilding "tools," as well as extensive reflective exercises and peacebuilding principles, Building Peace Together is a practical reference for inclusive, long-term responses to today's security challenges. The report is aimed at peace practitioners, policymakers, and citizens with a commitment to more peaceful societies.

Infos: www.qcea.org/peace/research-project/

schlag sowie der Aufschrift "Menschenrechtspreis" an folgende Adresse zu richten:

Stadt Weimar, Ausländerbeauftragte
Frau Ulrike Schwabe, Herderplatz 14,
99423 Weimar

Die Auswahl der Preisträgerin/ des Preisträgers erfolgt durch den Vergabebeirat Menschenrechtspreis der Stadt Weimar, voraussichtlich bis Juni 2018.

Termine:

Ab 30. Januar: Auslobung

30. April: Ende der Vorschlagsfrist

10. Dezember: Öffentliche Preisverleihung

Infos: [Stadt Weimar/Menschenrechtspreis](http://StadtWeimar/Menschenrechtspreis)

SERVICE

INFORMATIONEN UND BERICHTE

Auslobung des 24. Menschenrechtspreises der Stadt Weimar

Mit ihrer besonderen geschichtlichen Verantwortung und als Zeichen für all die namenlosen Opfer von Diktaturen und anderen Willkürherrschaften in der Welt, verleiht die Stadt Weimar einen Menschenrechtspreis. Anliegen der Stadt Weimar ist es, Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen, mit diesem Preis zu würdigen, ihre wichtige und oft gefährliche Arbeit in den Focus der Öffentlichkeit zu stellen und auch künftig weiter zu unterstützen.

Jede/r Bürger/-in hat das Recht, eine Einzelperson oder Gruppe als Preisträger/-in vorzuschlagen.

Die Kandidatenvorschläge sind mit detaillierten Angaben im verschlossenen Um-

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.03.2018
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nichts anderes angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.